

## **Straßenbereisung Stadtteil Oldendorf 2017**

Die Straßenbereisung 2017 durch den gesamten Stadtteil Oldendorf fand am Montag den 20.03. statt. Teilgenommen haben vom OR Franz Trimpe, Jörg Koppe, Birol Bostan und Falk Landmeyer, sowie von der Verwaltungen Thomas Große-Johannböcke, Udo Fronzek und Thomas Täger.

Wir legten dabei 99km zurück um 71,8km kommunale Straßen in Augenschein zu nehmen. Der Notendurchschnitt aller Straßen hat sich in den letzten acht Jahren kontinuierlich um 0,03 Punkte verschlechtert. 2009 lag er bei 2,80, 2014 bei 2,83 und aktuell 2017 bei 2,86. Hierbei ist laut Tiefbauamt zu beachten, dass diese Bewertung vielleicht nicht den realistischen Durchschnitt widerspiegelt, da Straßenlängen und –breiten nicht berücksichtigt wurden. Sie gibt jedoch einen Hinweis bzw. einen Trend an. M.E. sei hier auch noch erwähnt, dass lediglich der optische Eindruck im Vergleich beziffert wurde, diese Benotung jedoch keinerlei Rückschluss auf die Art und den Umfang der Straßennutzung berücksichtigt.

Nun aber ein kurzer Überblick über das, was uns besonders aufgefallen ist:

- Vinckenaue: Holzpoller sollte kurzfristig versetzt werden, Tiefbauamt stimmte dieser Ansicht zu, wollte sich darum kümmern und wird hiermit höflich daran erinnert!
- Am Grönegausee sollten die Bankette gemacht werden - Rasengitter? Problematisch ist, dass die Straße an sich in die falsche Richtung "kippt" und das Oberflächenwasser dementsprechend nicht vernünftig abfließen kann, was wiederum für eine Sanierung sprechen würde. (eher geringere Priorität)
- Am Essener Weg gegenüber vom Kindergarten sollte vor der Grundstückszuwegung eine Wasserrinne eingebaut werden, die in die Querrinne geleitet wird. Hier ist eine deutliche Auswaschung des Randstreifens erkennbar, welche an der Querrinne vorbei geht.
- Parkplatzbereich des Sportparks Westerhausen am Ebbergeweg: Vorschlag ist hier den Graben auf der Nordöstlichen Seite zum Fußballplatz hin zu verrohren incl einer Drainage, zu Schottern und bei ausreichender Tiefe in Richtung Böschung eine Schrägparkordnung auszuweisen. Somit könnte die oftmals prekäre Parkplatzsituation, die sowohl durch die Sportabteilungen Tennis, Fußball, Bogensport und dem Heimatverein ein gutes Stück entschärft werden.
- Ochsenweg: Bankette zwischen Am Wulberg und Bahn wurde nochmals nachgearbeitet und ist soweit mittlerweile i.O. Schauen wir mal, ob es auch so bleibt.
- Ochsenweg: Bankette ab Wulberg bis Kurve Bierbaum gegenüber Radweg muss was gemacht werden, Antrag der CDU/FDP dazu unter TOP8
- Betonstr. Ecke Milchstraße (Holtkamp) Straßenecken wegen Wendeverkehr ausgefahren, sollte kurzfristig bearbeitet werden, auch hier eine höfliche Erinnerung!
- Föckinghauser Weg:
  - Geht die jetzige Maßnahme bis zur Betonstraße? JA
  - Wasserableitung "Ortmann" mit eingeplant? JA
  - Kostenschätzung Föckinghauser Weg Bahn bis Betonstr. ->Auf jeden Fall mehr, als das aktuelle Stück. TGJ bitte um Unterstützung: Wenn der Graben durch Landerwerb auf einer Seite um ca. 1m versetzt würde, könnte den abfallenden Seiten entgegengewirkt werden. Ansonsten könnte die Decke

erneuert werden, was an den Seiten nur zu noch etwas mehr Steilheit führen würde.

- Des Weiteren sind mehrere Teilstücke von Straßen aufgefallen, die möglicherweise Entwidmet werden könnten. Hierzu schlägt der AK vor, TGB soll Vor- und Nachteile, Folgen für den Stadtteil und die Bürger sowie die dann folgenden Maßnahmen in einer Sitzung vorstellen, damit der OR darüber beraten kann. Auch mögliche Entsiegelungen und deren Folgen, Stichwort Ökopunkte für den Stadtteil, oder Umgestaltung in Gras- bzw. Wirtschaftswege sollen erläutert werden. Betroffene Straßen sind in Niederholsten ein Abzweig der Holster Str., in Oberholsten ein Endstück des Essener Weg und des Schnellweg, sowie in Föckinghausen der südliche Teil der Milchstraße.
- Weiterhin bittet der AK um Info darüber, wer für die Instandsetzung von Siedlungsstraßen die gepflastert sind aufkommt, also ob dafür gemäß Straßenausbaubeitragssatzung die Anlieger mitbezahlen müssen.
- Betreffend Glascontainerplatz Westerhausener Straße: Problem ist erkannt worden, der AK arbeitet mit dem Tiefbauamt an einer Lösung

Zusammengefasst durch F. Landmeyer in Absprache mit dem Arbeitskreis.